

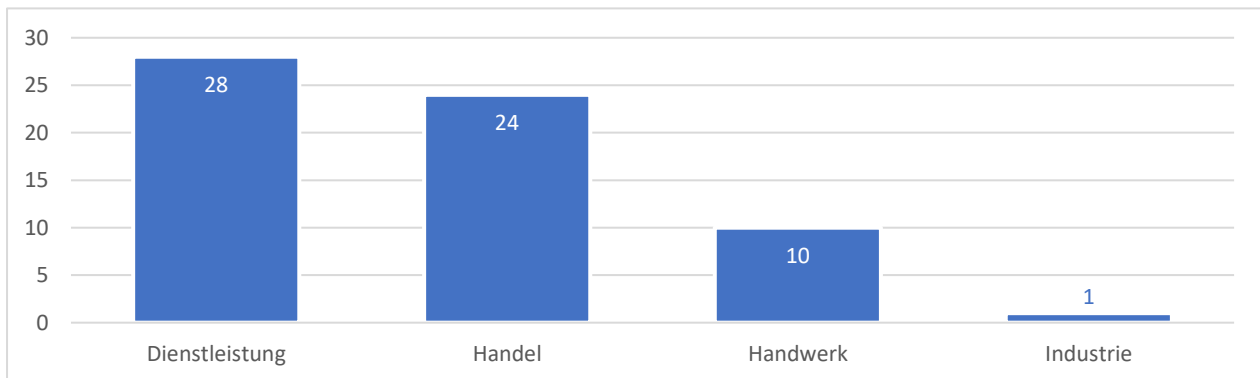
## Corona und die wirtschaftlichen Folgen für Dillinger Unternehmen

Teilnehmer gesamt: 63

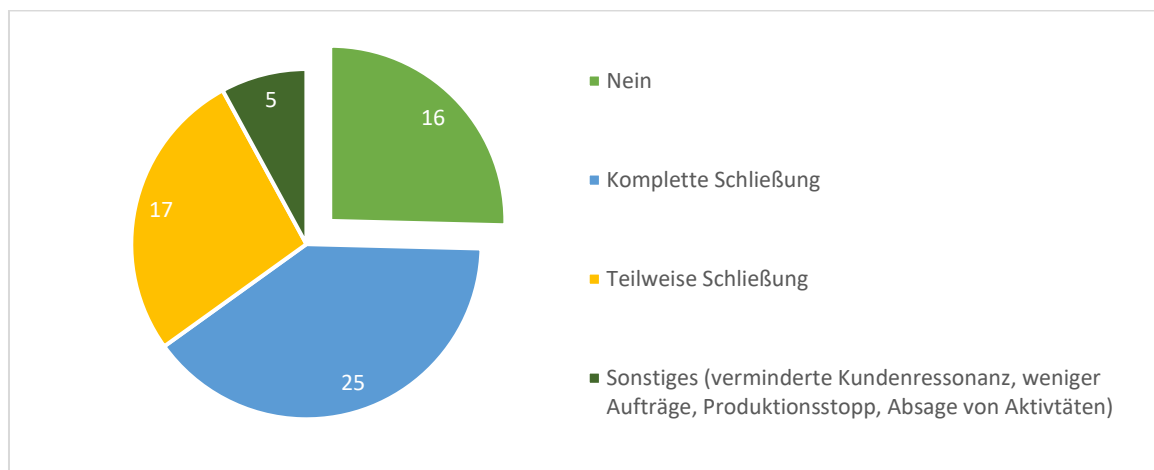
Davon in Dillingen ansässig: 59

Beschäftigte Arbeitnehmer gesamt: ca. 3700

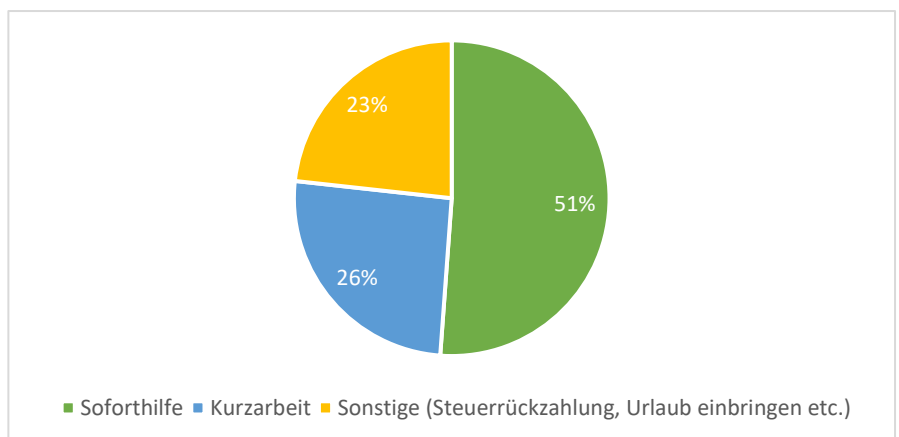
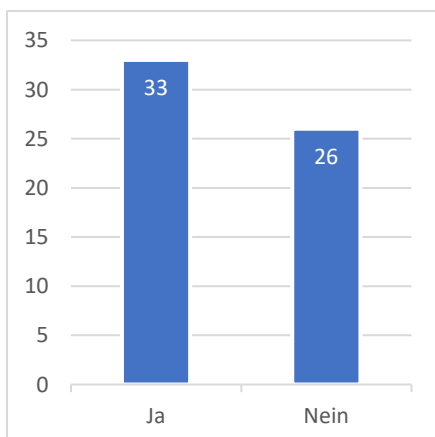
Verschiedene Wirtschaftszweige



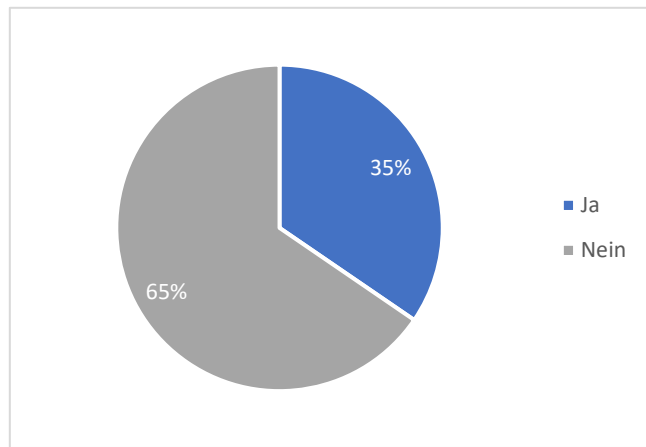
Ist Ihr Unternehmen bisher direkt von der Ausrufung des Katastrophenfalls betroffen?



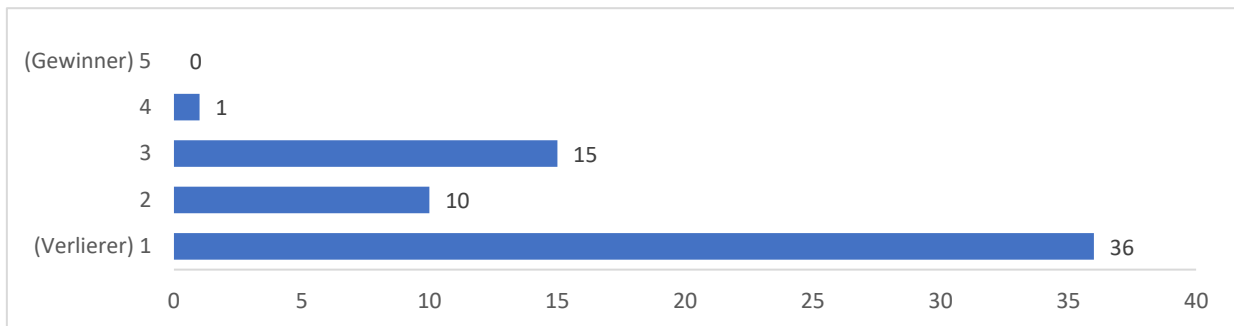
Haben Sie im Zusammenhang mit der Corona-Krise Fördermaßnahmen in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?



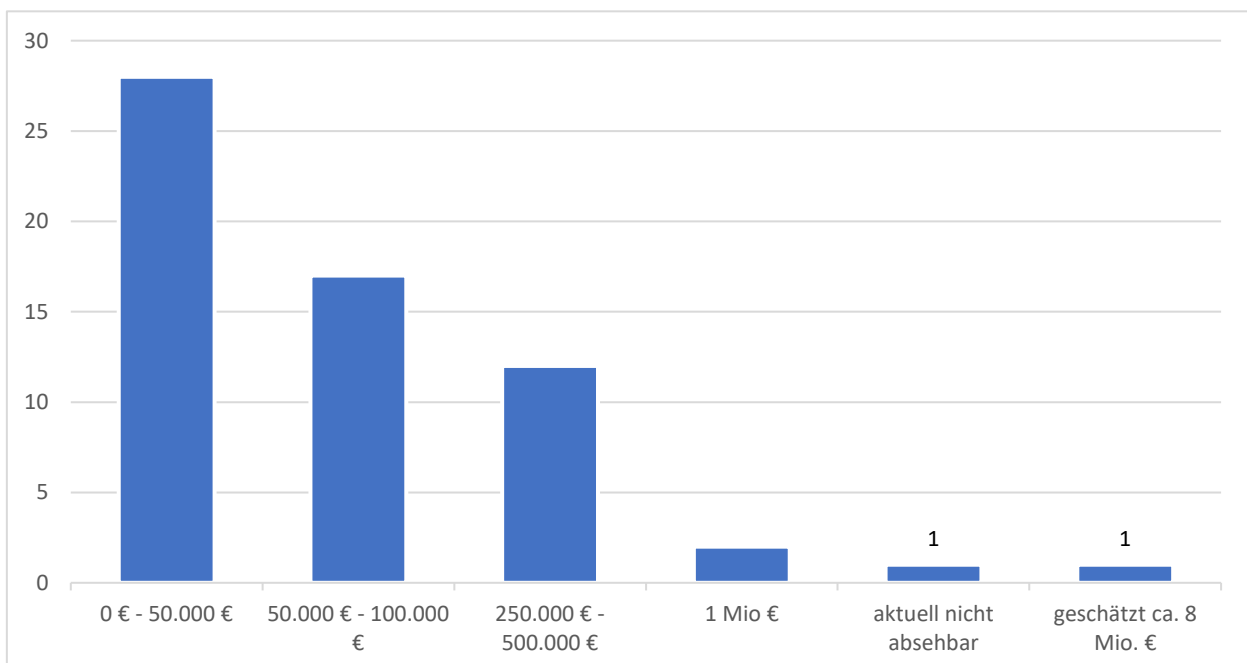
Reichen Ihrer Meinung nach die staatlichen Maßnahmen, um mit der Krise fertig zu werden?



Würden Sie Ihr Unternehmen bisher als Umsatz-Verlierer oder -Gewinner der Corona-Krise bezeichnen?

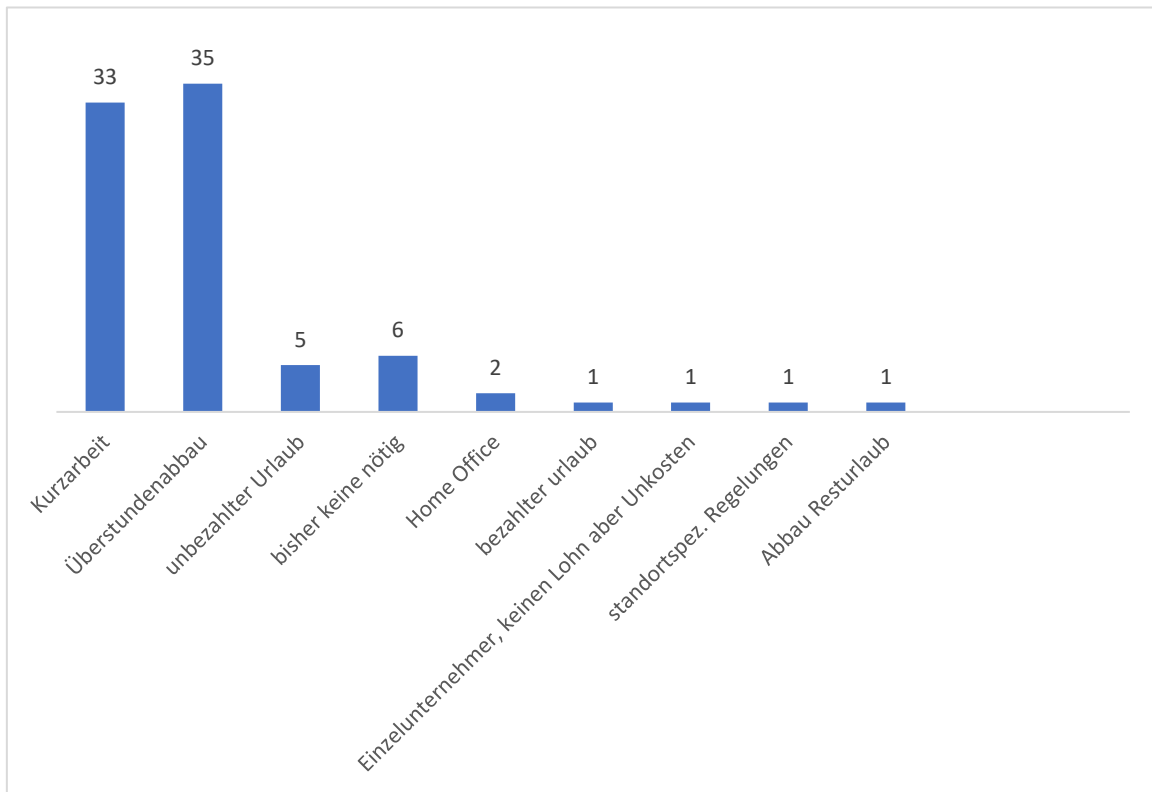


Wie hoch schätzen Sie den wirtschaftlichen Schaden in Euro ein, der Ihrem Betrieb durch die Corona-Krise im Jahr 2020 entsteht?

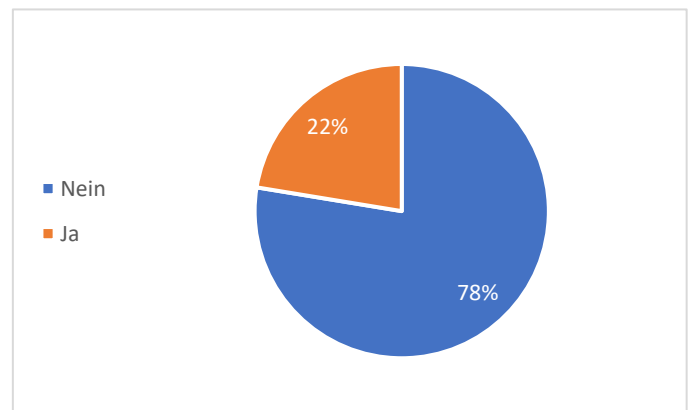


Gesamter entstehender Schaden:  
ca. 19,1 Mio €

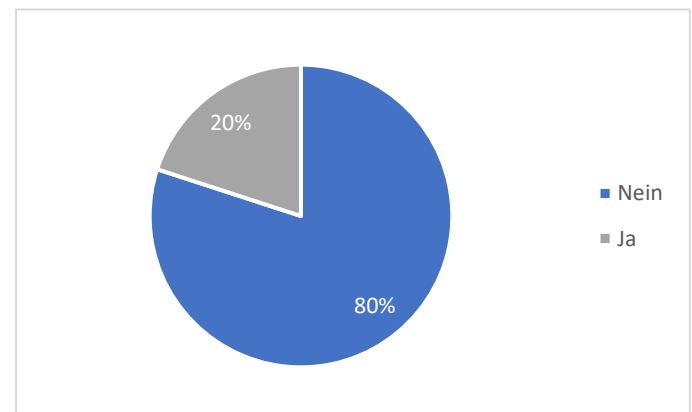
Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen um Mitarbeiter freizustellen?



Denken Sie darüber nach,  
sich von Mitarbeitern zu trennen?



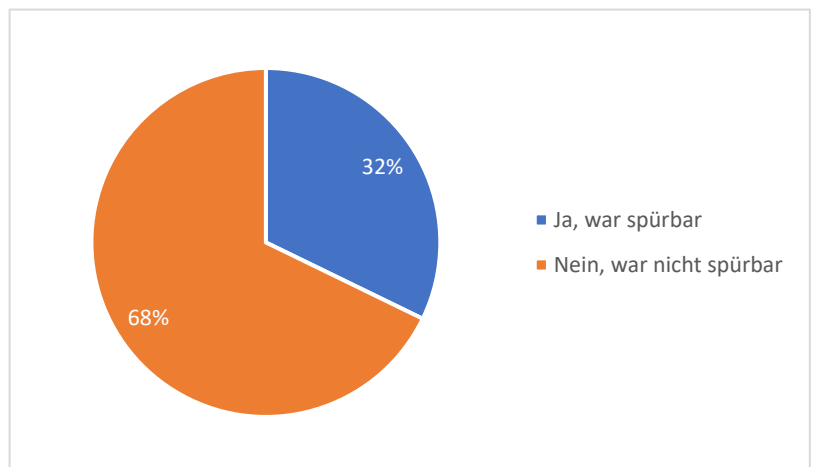
Konnten Sie den Verkauf auf Online umstellen?



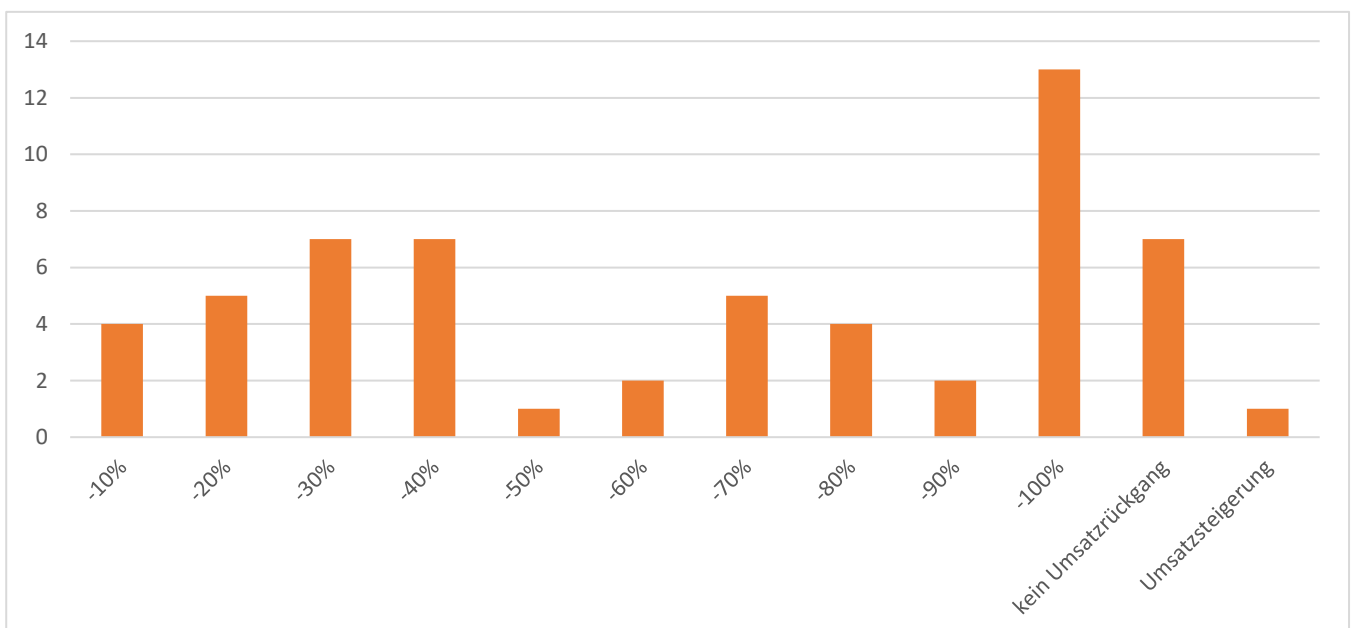
Welche Erfahrung haben Sie mit der Umstellung auf Online gemacht?

- begrenzt - die Datenmengen sind in unserem Job einfach zu groß*
- unser Produkt ist kaum, vor allem in unserem Segment nicht online vermarktbar*
- Leider viel zu wenig onlinekäufe, obwohl wir schon seit einigen Jahren onlinekäufe anbieten.*
- Mehr Rücksendungen an Ware*
- Ist bei uns kein Thema*
- Teilweise Umstellung; zögerliche Inanspruchnahme*
- Nur teilweise möglich*
- Online haben wir schon lange*
- entfällt*
- Eine Umstellung auf Online bedarf einer Vorbereitung von mind. 6 Monaten!!!*
- bei uns nicht möglich*
- Teilweise wird Handel über Online abgedeckt, aber nicht komplett kompensiert*
- keine*
- sind bereits online tätig*
- Internet Netz teils zu schlecht*
- wird nur wenig genutzt*
- sehr gut*
- eine neue Erfahrung und sehr mühselig, aber wir halten uns damit bis jetzt über Wasser*

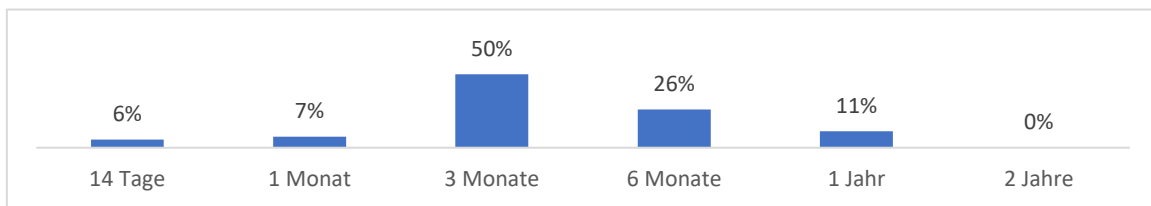
Hatten die Schließung der Schulen und die Schließung der Lehrer-Akademie eine Auswirkung auf Ihren Umsatz?



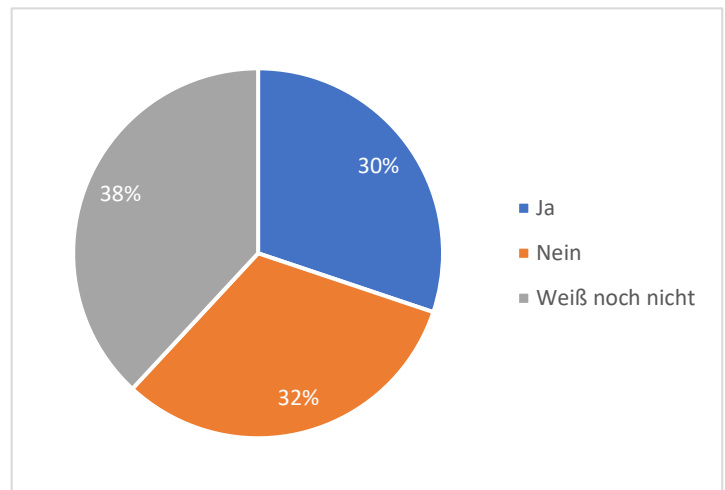
Gibt es schon eine Veränderung, die Sie auf die Corona-Krise zurückführen können?



Wieviele Tage könnte sich Ihr Betrieb eine Schließung leisten, bevor Sie Insolvenz anmelden müssten?



Ist Ihrem Betrieb durch die Corona-Krise die geschäftliche Grundlage entzogen worden?



Falls Sie die obige Frage bejahen mussten, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Lage.

*Derzeit noch nicht. Als Heilpraktiker ist dies aber nicht ausgeschlossen, sollte sich die Lage weiter verschärfen. Wäre aber unsinnig.*

*Alle Branchen, die jetzt schließen mussten, sind unsere Kunden. Gastronomie, Veranstaltungen etc. Keiner kann sagen, wann die kulturellen Einrichtungen wieder öffnen dürfen und selbst wenn die Bevölkerung wieder "raus" darf....wie lange wird es dauern, bis sich die Menschen wieder trauen in Menschenansammlungen gemeinsam etwas zu erleben....*

*Keinen Umsatz 0,00€*

*Die Gastronomie lebt von Gästen!*

*Keine persönliche Kundentermine mehr möglich die aufgrund komplexen Beratungsbedarf der Kunden notwendig ist*

*Keine Umsätze mehr da Einzelhandel*

*Momentan kann ich noch auf Rücklagen zurück greifen aber höchstens bis juli*

*Vor kurzem enorm steuern nachzahlen wegen falsch Beratung des Steuerberaters, jetzt Coronakrise*

*Ich habe eine Schließung meines Betriebes ohne Einnahmen*

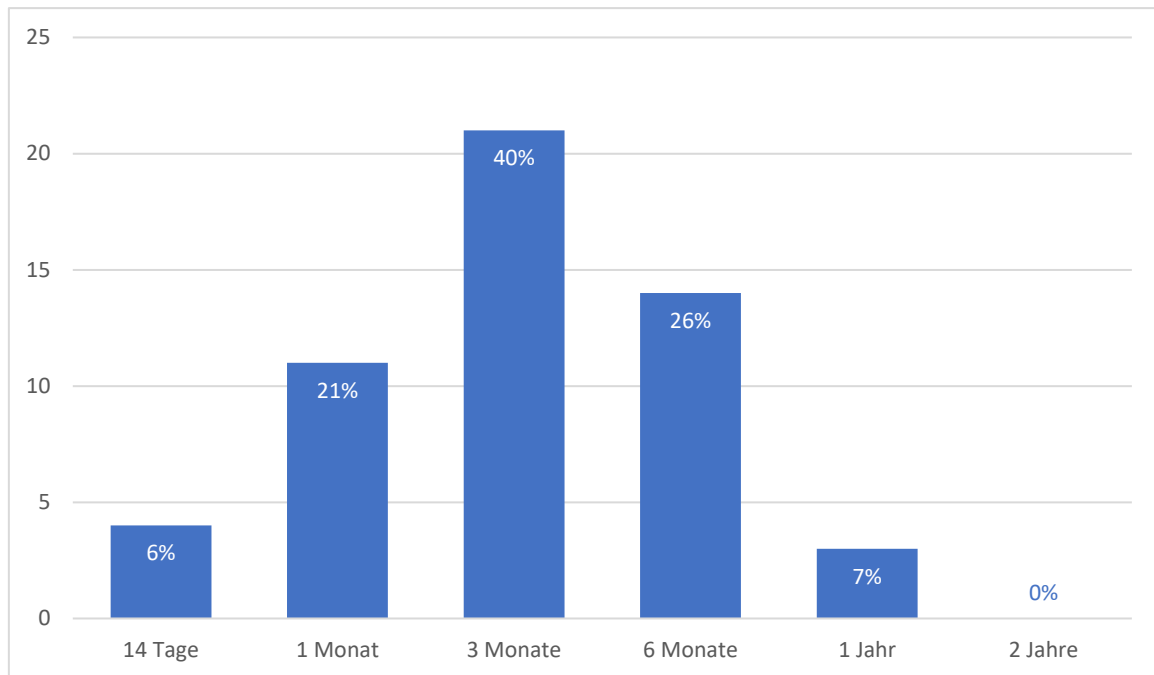
*Kein Umsatz*

*Durch die komplette Schließung und geringe Internetbestellungen immenser Umsatzausfall*

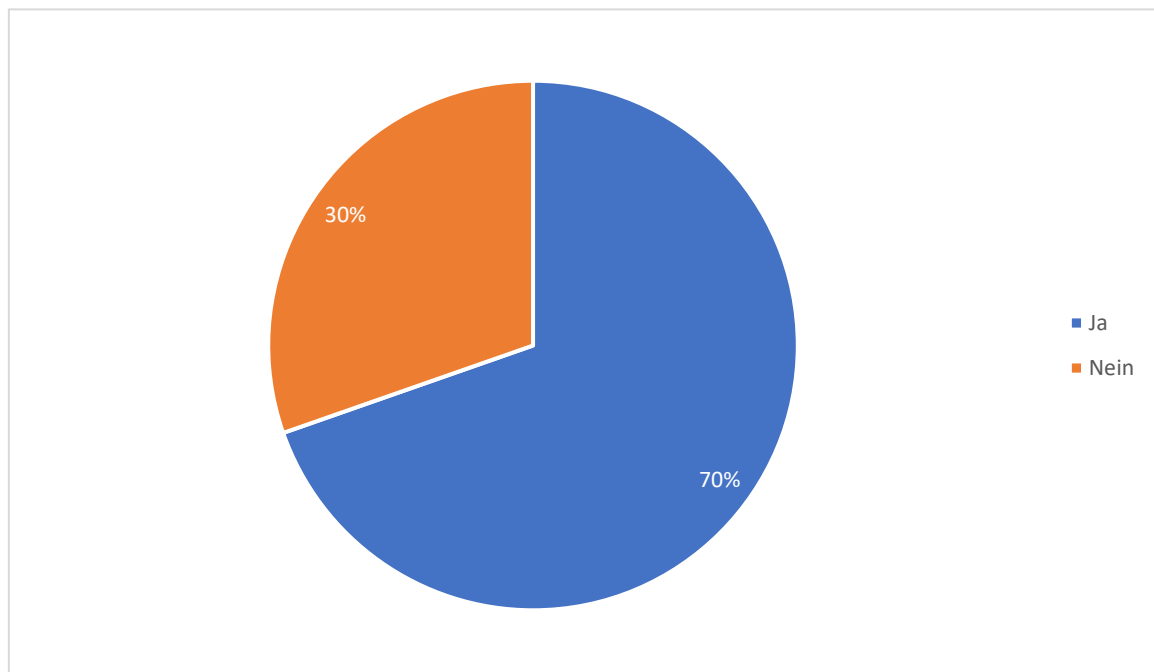
*Hauptabsatz ist die Belieferung von Gastronomie und Vereine*

*Wir mussten unseren Service im Außendienst komplett einstellen welcher den Großteil unserer Einnahmen ausmacht.*

Wieviele Tage kann Ihr Betrieb ohne geschäftliche Grundlage überleben?



Werden Sie in der Corona-Krise Ihr Privatvermögen einsetzen müssen um Ihren Betrieb zu retten?



## Sonstiges

*Ich wäre dafür, dass jeder Betrieb und jeder Bürger selbst entscheiden kann ob er sich isoliert oder nicht. Natürlich unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen. Ich befürchte der Virus wird sich flächendeckend ausweiten, Maßnahmen der Regierung hin oder her. Die Frage ist nur mit oder ohne toter Wirtschaft. Die gesunden werden es auch überstehen. Zur Erinnerung die Grippewelle 2017 auf 2018 hat über 20000 Todesopfer in Deutschland gefordert. Hat der Staat eingegriffen? NEIN Warum jetzt ?*

*Rechtliche Klärung / Entscheidung zu Gunsten der Mieter, dass Mieten bei angeordneten (Regierung) Geschäftsschließungen nicht geleistet werden müssen und somit diese Fixkosten nicht vom Mieter zu tragen sind, denn der Mieter hat wie in unserem Fall mit dem 100%igen Umsatzverlust zu tragen, folglich wäre es nur nichtig dass in dieser Situation auch der Mieter auf 100% verzichten muss. Evtl Neuinvestitionen innerhalb des Betriebes sind sehr gefährdet von der momentanen Situation und müssen im schlimmsten fall ad acta gelegt werden.*

*Gerede der Politiker, unbürokratische Hilfe. Dann kommen doch die Auflagen beim ausfüllen der Anträge. Privatvermögen usw.*

*Folgen ergeben sich bei uns nur, wenn das Handwerk auch nicht mehr arbeiten darf oder wir direkt vom Virus betroffen werden*

*Fragen zum Teil nicht zutreffend*

*Manche Fragen passen nicht zu unserem Geschäft, andere lassen sich nur schwer beantworten, da die Dauer der Krise nicht absehbar ist. Insolvenz ist keine Option.*

*Die Stadt muss zusammen mit der Zeitung wege Finden mit unseren Kunden Kontakt aufzunehmen um einen Apell zu starten das nun jeder Euro der Online Ausgegeben wird für die Dillinger Geschäfte das "TODES URTEIL" ist!!!!!!!!!!!!!!!*

*Aktueller Absatzverlust ist deutlich erkennbar. Weitere Entwicklung in Abhängigkeit des Verlaufs der Corona Krise.*

*Weniger warme worte*

*Ich wünsche allen WV-Mitgliedern und Gewerbetreibenden alles Gute, gutes Durchhalten und Gesundheit!*

*Es ist schwierig zu beurteilen, da man ja nicht weiss wie lange es dauert. 2-3 Monate würde es wahrscheinlich schon gehen und die staatlichen Maßnahmen würden dann, wenn sie zeitnah greifen, auch sehr helfen. Immerhin haben wir einen Staat der unterstützen kann. In andere Länder schaut es da anderst aus.*

*Lieferengpässe machen zusätzlich zu schaffen*

*Die Sofortmaßnahmen benachteiligen die, welche in der vergangenen Zeit gut gehaushaltet haben und sich ein Polster anlegen konnten. Da sie jetzt nicht in einer wirtschaftlich bedrohlichen Lage sind haben sie keinen Anspruch auf die Soforthilfen.*

*In Der jetzigen momentanen Zeit kann ich die unteren Angaben nicht ausführen, denn solange nicht klar ist, wann die Geschäfte au sperren dürfen, kann ich dazu keine konkrete Aussage geben*

- Stand 07.04.2020, 17:00 Uhr